

Tischvorlage Nr. II/26/2009  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

## **2. Nachtrag zu den Magistratsvorlagen Nr. II/17/2009 und II/21/2009 "Wirtschaftsplan 2009 sowie Finanzplan 2010 bis 2013 des Wirtschaftsbetriebes nach § 26 Abs. 1 LHO "StadtFinanz"**

### **A Problem**

Der Magistrat hat aufgrund der Vorlagen Nr. II/17/2009 und II/21/2009 dem Wirtschaftsplan 2009 des Wirtschaftsbetriebes „StadtFinanz“ bestehend aus dem Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan 2010 bis 2013 in seiner Sitzung am 11.02.2009 zugestimmt und dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, als zuständigen Betriebsausschuss empfohlen, gleichlautend zu beschließen.

Der Betriebsleitung des Wirtschaftsbetriebes „StadtFinanz“ liegen aktuell noch drei Anträge vor, die aufgrund der wenigen Sitzungstermine des Finanz- und Wirtschaftsausschusses (nächster Termin erst am 16.06.2009) noch der politischen Gremienbefassung zugeführt werden sollten.

### **B 32) Kulturelle Maßnahmen 2009**

**12.770 EURO**

*- Aufstockungsbetrag 2009 im Rahmen der Förderung des Bremerhavener Kulturtopfes (Ansatz 2009 bei der Haushaltsstelle 6300/685 04 = 12.230 €). Die Koalitionäre haben sich darauf verständigt, die Mittel in Höhe von jährlich 25 T€ abzusichern.*

### **B 34) Maßnahmen zur Förderung des Sports 2009**

**15.000 EURO**

- Zuschuss an den BTV-Pool e. V. zur Absicherung des Spielbetriebes nach Aufstieg in die  
1. Tennis Bundesliga (Zuschussbetrag: 10.000 €)*
- Zuschuss an das Eisbären Bremerhaven Danceteam zur Absicherung der Teilnahme an den Europameisterschaften im Mai in Bottrop/Kirchhellen. Der Zuschuss dient der Finanzierung von Reiskosten, Startgeldern und Kostümen (Zuschussbetrag: 5.000 €)*

### **B Lösung**

Der Magistrat beschließt, aus Mitteln des Stadtteilerprogramms 2009, das über den Wirtschaftsbetrieb „StadtFinanz“ umgesetzt wird, wie unter A) Problem dargestellt, für den „Bremerhavener Kulturtopf“ 12.770 €, zur Absicherung des Spielbetriebes beim „BTV-Pool e. V.“ 10.000 € und für die Teilnahme des „Eisbären Bremerhaven Danceteams“ an den Europameisterschaften 5.000 € bereitzustellen.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss (zuständiger Betriebsausschuss) gleichlautende Beschlüsse zu fassen.

Der Magistrat bittet die Betriebsleitung des Wirtschaftsbetriebes „StadtFinanz“ den Wirtschaftsplan 2009, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und dem Finanzplan 2010 bis 2013, entsprechend abzuändern.

### **C Alternativen**

Keine, die empfohlen werden könnten.

### **D Finanzielle Auswirkungen/Personalwirtschaftliche Auswirkungen**

Sofern der Magistrat den vorgeschlagenen Maßnahmen zustimmt, vermindern sich die ungebundenen Mittel aus der Kreditermächtigung 2009 von derzeit 880.200 €, um 27.770 €, auf 860.430 €. Die Geschlechterperspektive im Sinne des Gender Mainstreaming wurde im Hinblick auf die Projekte und Maßnahmen für 2009 nicht geprüft.

### **E Beteiligungen/Abstimmung**

Dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss (als zuständiger Betriebsausschuss) wird eine gleichlautende Vorlage zu seiner Sitzung am 26.02.2009 zur Beschlussfassung zugeleitet.

### **F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG ist vorgesehen.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat beschließt, aus Mitteln des Stadtteilsonderprogramms 2009, das über den Wirtschaftsbetrieb „StadtFinanz“ umgesetzt wird, wie unter A) Problem dargestellt, für den „Bremerhavener Kulturtopf“ 12.770 €, zur Absicherung des Spielbetriebes beim „BTV-Pool e. V.“ 10.000 € und für die Teilnahme des „Eisbären Bremerhaven Danceteams“ an den Europameisterschaften 5.000 € bereitzustellen.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss (zuständiger Betriebsausschuss) gleichlautende Beschlüsse zu fassen.

Der Magistrat bittet die Betriebsleitung des Wirtschaftsbetriebes „StadtFinanz“ den Wirtschaftsplan 2009, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und dem Finanzplan 2010 bis 2013, entsprechend abzuändern.

gez. Teiser

Teiser  
Bürgermeister